

SEHR GEEHRTES PUBLIKUM,

selten habe ich mich selber so auf ein Konzert gefreut wie auf dieses Galakonzert der Stimmen. Natürlich haben alle Konzerte immer etwas ganz besonderes, jede der musica viva Aufführungen ein anderes, spannendes Thema, bzw. einen anderen interessanten Schwerpunkt. Was ist nun also dieses Mal so anders oder so besonders? Im Vorfeld bemühe ich mich in Absprache mit den Solisten, ein Programm für Sie zusammenzustellen, das möglichst vielfältig sein soll, also eine große Bandbreite von Stilrichtungen abdeckt. Selten kamen von einem Solistenensemble so tolle Ideen, die sich mit meinen Vorstellungen und Wünschen deckten. Schon die Vorbereitungen auf dieses Konzert haben viel Freude bereitet, die man uns heute hoffentlich anmerken kann. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf vier außergewöhnliche Sängerpersönlichkeiten und wünsche Ihnen ein musikalisch ereignisreiches Konzert.

Ihr

Nicolas Hrudnik



NICOLAS HRUDNIK

Geboren am 19. September 1968 in Erlangen. 1990 Immatrikulation an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg mit den Schwerpunkten klassisches Schlagwerk, Klavier, Gesang, Chor und Orchesterleitung. Während dieser Zeit wurde er Köster-Klassik-Preisträger und erhielt 1993/94 das Masefield-Stipendiat. Im Jahre 1995 folgten Gründung und Leitung des Heart-Chores. Ende 1995 Mitbegründer und musikalischer Leiter von musica viva. Seit 1999 künstlerischer und organisatorischer Leiter von musica viva. Von 1993 bis September 2001 Leitung der Polizeichöre Bremen. Im Jahre 2001 Preisträger des Marketing-Innovationspreises „Highlight“.

BÜRO MUSICA VIVA

Telefon : 0421-4 98 75 35
www.musicaviva.de

KARTENVERKAUF & ABONNEMENTBERATUNG

Falls Sie Karten bestellen möchten, erreichen Sie das Büro von musica viva immer montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

Karten erhalten Sie auch bei allen Stellen des Ticket-Service-Centers (zzgl. Vorverkaufsgebühr).



GALAKONZERT der Stimmen 2010

Sonntag 7. Februar
15.30 Uhr & 19.30 Uhr

GALAKONZERT DER STIMMEN

WOLFGANG AMADEUS MOZART

La Clemenza di Tito
Overture

WOLFGANG AMADEUS MOZART

La Clemenza di Tito
Se al impero

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Don Giovanni
Non ti fidar o misera

RUGGIERO LEONCAVALLO

Der Bajazzo
Silvio! A quest'ora

GIOACCHINO ROSSINI

Der Barbier von Sevilla
Ah! qual colpo

PAUSE

GEORGES BIZET

Carmen
Vorspiel zum III. Akt

GEORGES BIZET

Carmen
La fleur

GAETANO DONIZETTI

La Favorita
O mio Fernando

GIUSEPPE VERDI

La Traviata
Di provenza il mar

JACQUES OFFENBACH

Hoffmanns Erzählungen
C'est une chanson d'amour



SUSAN MCLEAN studierte Schauspiel und Gesang an der University of Minnesota. 1985 kam sie nach Europa und studierte am Internationalen Opernstudio in Zürich. Die Mezzosopranistin war von 1988 bis 1994 an der Oper Bielefeld fest engagiert und von 2001 bis 2003 am Pfalztheater Kaiserslautern. 2003 gab Susan Maclean ihr Debüt am Nationaltheater Mannheim als Didon in Berliozs Les Troyens. Sie ist seit 2004 am Nationaltheater Mannheim engagiert, wo sie u.a. als „Amme“ in Richard Strauss' Die Frau ohne Schatten, und als Brangäne in Wagners Tristan und Isolde (mit Adam Fischer) große Erfolge feierte. 2006 sang sie die Brangäne an der Oper Leipzig unter der musikalischen Leitung von Axel Kober. Im Herbst 2008 wechselte Susan Maclean mit Festengagement als dramatischer Mezzosopran an die Oper Leipzig wo sie u.a. als Küsterin in Janaceks Jenufa triumphierte. In 2009 gibt sie Debuts an der Bayerischen Staatsoper, München und Den Norske Opera, Oslo. Im Sommer 2010 wird sie als Kundry („Parsifal“) bei den Bayreuther Festspielen debütieren und wechselt mit der Spielzeit 2010/ 2011 an die Deutsche Oper am Rhein.



MARION COSTA wurde in Stuttgart geboren. Sie erhielt ihre Gesangsbildung bei Prof. Hanno Blaschke an der Hochschule für Musik in München, wo sie nach dem Diplom mit Auszeichnung ihr Sologesangstudium mit der Meisterklasse abschloss. Neben dem Förderpreis des Hessischen Rundfunks und dem Preis der Vereinigten Bühnen Wien wurde ihr in Anerkennung herausragender künstlerischer Leistungen der Staatliche Förderpreis für darstellende Kunst des Freistaates Bayern sowie der Kulturpreis der Stadt Würzburg verliehen. Als Solistin war sie am Stadttheater Würzburg, Theater Bremen sowie der Staatsoper Hannover im festen Ensemble engagiert. Ihre rege Gastspiel- und Konzerttätigkeit führte sie u.a. an die Staatsoper Prag, Semperoper Dresden, Deutsche Oper am Rhein, Volksoper Wien, das Nationaltheater Mannheim und Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Kassel, an die Oper Leipzig, an die Opernhäuser in Köln, Frankfurt/Main und Nürnberg sowie zu den Seefestspielen Mörbisch, Eutiner Festspielen, zu Konzerten in Avignon, Brüssel, Cadix, Marseille, Monaco und zur Styriarte in Graz.



THOMAS LASKE wurde in Stuttgart geboren. 1997 gewann er den Richard-Strauss-Wettbewerb in München. Im Konzertfach arbeitet der Bariton regelmäßig mit namhaften Dirigenten und Ensembles wie Mariss Jansons, Riccardo Chailly, Wolfgang Sawallisch, Helmuth Rilling Georg-Christoph Biller, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem WDR-Sinfonieorchester Köln, den St. Petersburger Philharmonikern, dem Sinfonischen Orchester Mailand Giuseppe Verdi und dem Thomanerchor Leipzig. Als letzte CD ist bei Sony Classical Mozarts Requiem mit dem Deutschen Symphonieorchester Berlin und dem Windsbacher Knabenchor unter Karl-Friedrich Beringer erschienen. Er sang u.a. an der Deutschen Oper Berlin, der Deutschen Oper am Rhein, der Oper Frankfurt/Main und der Bayerischen Staatsoper München. Seine Partien sind u.a. Barbier, Don Giovanni, Figaro, Graf Almaviva, Guglielmo, Eugen Onegin und Valentin.



CHARLES REID Die Stationen des jungen Tenors beinhalten die Salzburger Festspiele 2006, die Bayreuther Festspiele 2007-10 und seine 8. Saison an der Metropolitan Opera. Am Nationaltheater Mannheim war Charles Reid u.a. als Tamino / Zauberflöte, Don Ottavio / Don Giovanni, Macduff / Macbeth, Alfredo / La Traviata, Cassio / Otello, Narraboth / Salome, Duca / Rigoletto und Titus unter der Leitung von Adam Fischer zu hören. Er gastiert u.a. an der San Francisco Opera, Deutsche Oper am Rhein, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Theater Winterthur, Sarasota Opera, L'Opera Fraçais de New York, Spoleto Festival USA. Seine Auftritte beinhalten Engagements mit dem National Symphony (Washington, DC), Nashville Symphony, Madison Symphony Orchester, Handel & Haydn Society (Boston), Rochester Philharmonic, Camerata Musica New York, Philharmonischen Chor Siegen und dem Stadtchor Hamm. Charles Reid bekam Auszeichnungen von der Richard Tucker Music Foundation, der Loren L. Zachary National Vocal Competition, dem Florida Grand Opera YPO Wettbewerb und dem Marjorie Lawrence International Vocal Wettbewerb.